

II-769/der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3779/J

1992 -11- 17

A N F R A G E

der Abg. Peter, Mag. Schreiner, Motter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Zollfreigrenzen

Am 6. Juli 1992 hat der Finanzausschuß betreffend Zollfreigrenzen eine Entscheidung gefaßt, die den Bundesminister für Finanzen beauftragt, Verhandlungen mit den österreichischen Anrainerstaaten - insbesondere aber mit der EG - betreffend die Anhebung der Zollfreigrenzen zu führen. Seit dieser Beauftragung war jedoch von Seiten des Finanzministeriums nichts mehr zu hören. Im Interesse zahlloser österreichischer Urlauber wäre es mehr als wünschenswert, wenn vor der anstehenden Reisezeit zu Weihnachten bereits entsprechende Verhandlungsergebnisse präsentiert würden, die zu einer gegenseitigen Anhebung der Zollfreigrenzen Österreichs und seiner Anrainerstaaten führen sollten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Sie, sehr geehrter Herr Finanzminister, in der Frage der Zollfreigrenzen aufgrund der Entschliebung des Finanzausschusses bereits tätig geworden?
2. Wenn ja, was ist der Stand der Aktivitäten; wenn nein, warum nicht?

3. Haben Sie, wie von der FPÖ gefordert, mit Österreichs Nachbarstaaten Verhandlungen aufgenommen, um ein Gleichgewicht bei den Zollfreigrenzen zu erreichen?
4. Wenn ja, was ist der Stand der Verhandlungen; wenn nein, warum bis jetzt noch nicht?
5. Können Sie einen Zeitpunkt nennen, ab wann definitiv die gegenseitige Anhebung der Zollfreigrenzen möglich sein wird?